

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Einleitung	1
§ 2 Bürgerlich-rechtliche Grundlagen	5
A. Grundlagen zum Befreiungsanspruch	5
B. Verhältnis zwischen Befreiungs- und Regressanspruch	6
I. Strukturelle Ähnlichkeit von Befreiungs- und Regressanspruch	6
II. Eigenständige Funktion des Befreiungsanspruchs	8
III. Entstehen eines Zahlungsanspruchs durch Insolvenz	
des Befreiungsschuldners?	8
1. Die Auffassung des RG und von Teilen der Literatur	8
2. Die Auffassung <i>Pechers</i>	9
3. Die Auffassung des BGH und der herrschenden Lehre	9
4. Stellungnahme	10
C. Folgen der Befriedigung des Drittgläubigers	12
I. Leistung des Befreiungsschuldners an den Drittgläubiger	12
1. Alleinverpflichtung des Befreiungsgläubigers	13
2. Mitverpflichtung von Befreiungsgläubiger und	
Befreiungsschuldner	13
a) Akzessorische Drittsicherheit	13
b) Nicht-akzessorische Drittsicherheit	14
c) Gesamtschuld	14
3. Folgerung: Keine strukturellen Unterschiede im Innenverhältnis	
zwischen Befreiungsgläubiger und Befreiungsschuldner	15
II. Leistung des Befreiungsgläubigers an den Hauptgläubiger	15
1. Abhängigkeit von Rechtsgrund	16
a) Beispiele für Verschiedenheit von Befreiungs-	
und Regressanspruch	17
b) Beispiele für Identität von Befreiungs- und Regressanspruch	
.....	19
2. Besonderheit bei Mithaftung: Übergang der Hauptforderung	20
a) Legalzession	21
b) Abtretung der Hauptforderung	22
D. Zusammenfassung	23

§ 3 Stellung des Befreiungsgläubigers im Insolvenzverfahren über das Vermögen des Befreiungsschuldners	25
A. <i>Begründetheit von unbedingtem Befreiungs- und bedingtem Regressanspruch</i>	25
I. Verhältnis von Befreiungsanspruch zu bedingtem Regressanspruch	25
II. Unterschiede in der Geltendmachung bedingter und unbedingter Ansprüche	26
III. Zuweisung des Forderungswerts an Hauptgläubiger bei Mithaftung	27
IV. Keine Beeinträchtigung durch §§ 115, 116 InsO	29
B. <i>Verfahrensteilnahme des unbedingten Befreiungsanspruchs?</i>	29
I. Herrschende Meinung: Teilnahme mit Befreiungsanspruch	29
1. Anspruchsinhalt und Anwendung von § 45 InsO	29
2. Verhältnis zu bedingtem Regressanspruch	31
II. Die Ansicht <i>Bäuerles</i> : <i>Aufschiebend bedingter Befreiungsanspruch</i>	31
III. Die Auffassung von <i>Jaeger, Lent und Weber</i> : <i>Verdrängung des Befreiungsanspruchs durch bedingten Regressanspruch</i>	32
IV. Kritische Stellungnahme	32
1. Vorüberlegung: Einheitliches Ausgleichsverhältnis in der Insolvenz	32
2. Risikoverteilung	34
3. Verselbstständigung des Befreiungsanspruchs in der Insolvenz ..	35
4. Verbot der Doppelanmeldung (§ 44 InsO)	36
5. Problem: Wertzuweisung bei mehreren Befreiungsgläubigern ...	37
6. Problem: Anspruch auf Eventualbefreiung	38
7. Gleichlauf mit Rechtsfolge der Insolvenzanfechtung	39
C. <i>Haftungsrechtliche Stellung des vormals befreiungsberechtigten Regressgläubigers</i>	39
I. Fragestellung	40
II. Meinungsstand zur Stellung des Regressgläubigers im Insolvenzverfahren des Regressschuldners	41
1. Bedingungslösung der herrschenden Meinung	41
a) Regressanspruch als bedingter Anspruch	41
b) Insolvenzfestigkeit von Sicherheiten für den Regressanspruch	42
aa) Besicherung des Regressanspruchs	42
bb) Insolvenzfestigkeit	44
c) Kritik an der Bedingungslösung	45
2. Gegenentwurf <i>Henckels</i>	47
a) Verfahrensteilnahme durch Übergang der haftungsrechtlichen Position des Hauptgläubigers	47
b) Insolvenzfestigkeit von Sicherheiten für den Regressanspruch?	48
c) Kritik	49

III. Eigener Ansatz: Maßgeblichkeit des Innenverhältnisses	51
1. Stellung des Regressgläubigers ohne Innenverhältnis	51
2. Anknüpfungspunkt für Gleichbehandlung	53
3. Einheitliche Lösung für alle Regressverhältnisse	54
IV. Folgerungen	54
1. Regressanspruch als Insolvenzforderung	55
a) Interner Regressanspruch	55
b) Zu erwerbende Hauptforderung	55
2. Insolvenzfestigkeit von Sicherheiten für den Regressanspruch	56
a) Eigene Sicherheit des Regressgläubigers	56
aa) Interner Regressanspruch	56
bb) Zu erwerbende Hauptforderung	57
b) Mitberechtigung an fremder Sicherheit	58
c) Forderungsübergang ohne Innenverhältnis	59
3. Besonderheiten bei nachrangigem Regressanspruch	60
a) Eigener Regressanspruch	60
b) Zu erwerbende Hauptforderung	61
c) Sicherheiten für nachrangige Regressansprüche	63
4. Ausschluss des Befreiungsanspruchs	65
D. – Zusammenfassung	65
 § 4 Aufrechnung	 67
A. Keine Aufrechenbarkeit des Befreiungsanspruchs	67
B. Aufrechenbarkeit des Regressanspruchs	67
I. Begründungsansätze zu § 95 Abs. 1 S. 1 InsO	68
1. Die Auffassung des BGH zur KO und von Teilen der Literatur: Bedingter Regressanspruch	68
2. Die Gegenauffassung: Übergang des Befreiungs- in Regressanspruch	69
3. Vergleich zur Ablösungsberechtigung	69
II. Meinungsstand zum Ausschluss durch § 95 Abs. 1 S. 3 InsO	70
1. Durchsetzbarkeit der Regressforderung entscheidend	70
2. Durchsetzbarkeit des Befreiungsanspruchs entscheidend	71
3. § 95 Abs. 1 S. 3 InsO nicht anwendbar	71
III. Ausschluss der cessio legis durch § 96 Abs. 1 Nr. 2 InsO	72
IV. Kritische Stellungnahme	73
1. Aufrechnungsschutz durch Innenverhältnis	73
2. § 95 Abs. 1 S. 1 Fall 1 oder Fall 3 InsO?	73
3. Reichweite des Aufrechnungsschutzes	73
V. Zusammenfassung	75

§ 5 Die Anfechtbarkeit der Deckung von Befreiungsansprüchen ..	77
A. Gläubigerbenachteiligung durch Deckung von Befreiungsansprüchen	77
I. Erfüllung durch Dritteistung des Befreiungsschuldners	78
II. Meinungsstand zur Erfüllung durch Eigenleistung des Befreiungsschuldners	79
1. RG LZ 1911, 944	79
2. BGH unter Geltung der KO: BGH WM 1973, 1354	79
3. Rechtsprechung zur InsO	80
4. Literatur	81
III. Präzisierung der Fragestellung	83
1. Notwendiger Massebezug durch Schuldbefreiung?	83
2. Beeinträchtigung der Befriedigungsaussichten der Gläubigergesamtheit?	84
IV. Neuere Entwicklungen zum Benachteiligungsbegriff.	84
1. Wirkungsbezogene Sichtweise des BGH	84
a) Rechtsprechung	84
aa) BGHZ 147, 233	85
bb) BGHZ 174, 297	86
cc) BGH ZIP 2009, 1647	86
dd) Einschränkung des Benachteiligungsbegriffs	87
b) Übertragung auf Schuldbefreiung	88
aa) Grundkonstellation	88
bb) Sicherheit für Hauptforderung	88
cc) Aufrechenbarkeit	89
2. Wirtschaftliche Sichtweise des BGH	90
a) Rechtsprechung	90
b) Übertragung auf Schuldbefreiung	91
aa) Grundkonstellation	91
bb) Sicherheit für Hauptforderung	92
cc) Aufrechenbarkeit	92
3. Normzweckorientierte Ansätze in der Literatur	92
V. Kritische Stellungnahme zum Begriff der Gläubigerbenachteiligung	94
1. Wirkungsbezogenheit der Anfechtung	94
2. Anforderungen an eine gläubigerbenachteiligende Rechtswirkung	95
3. Folgerungen der Rechtsfolgenorientierung für das Kausalitätskriterium: Wirkungsbezogenheit versus wirtschaftliche Betrachtungsweise	96
4. Zurechnungszusammenhang und Vorteilsanrechnung nach dem BGH	97
5. Schutzzweck der Norm	98
a) Schutzzweck der Norm im Schadensersatzrecht	98
b) Übertragbarkeit auf die Bestimmung der Gläubigerbenachteiligung	99

6. Ergebnisse	100
VI. Folgerungen für die gläubigerbenachteiligende Rechtswirkung durch Schuldbefreiung	100
1. Benachteiligung durch Erfüllung des Befreiungsanspruchs	101
a) Grundkonstellation	101
b) Doppelbesicherung bei Mitschuldnern	101
c) Aufrechnung durch Hauptgläubiger	103
d) Eigene Sicherheit des Regressgläubigers	104
e) Schuldbefreiung ohne Bestehen eines Befreiungsanspruchs ..	105
f) Sonderfall: Drittbesicherung eines Kontokorrentkredits	106
aa) Anfechtbarkeit der Rückführung eines Kontokorrentkredits	106
(1) Bisherige Rechtsprechung und Kritik	107
(2) Lösung über Gläubigerbenachteiligung	108
(3) Stellungnahme	109
bb) Folgen für Gläubigerbenachteiligung durch Schuldbefreiung	110
2. Benachteiligung durch Begründung einer Vorzugsstellung zugunsten des Befreiungsgläubigers	112
a) Erwerb einer Vorzugsstellung	112
b) Sonderfall: „Doppelbesicherung“ eines Gesellschaftsdarlehens	112
<i>B. Einschlägige Anfechtungstatbestände</i>	<i>115</i>
I. Anfechtung der Schuldbefreiung	115
1. Deckungsanfechtung	115
a) Insolvenzgläubigerstellung	115
b) Kongruente und inkongruente Deckungen	116
aa) Inkongruenz wegen vorzeitiger Erfüllung	116
(1) BGH ZIP 2006, 1591	117
(2) Vergleich mit Grundsätzen zur Fälligkeit des Befreiungsanspruchs	117
(3) Stellungnahme: § 775 BGB (analog)	119
bb) Inkongruenz bei Anspruch auf Besicherung vor Fälligkeit der Hauptforderung?	121
cc) Keine Inkongruenz aufgrund Verdrängung durch Regress im Verfahren	122
2. Vorsatzanfechtung	122
a) Anwendbarkeit auf Deckung von Befreiungsansprüchen	122
b) Deckungshandlung des Schuldners	123
3. Schenkungsanfechtung	124
a) Bestimmung der Unentgeltlichkeit	124
b) Grundsatz: Befreiungsanspruch als Ausdruck eines Vermögensopfers	125

c)	Schuldbefreiung als unentgeltliche Leistung	126
aa)	Unentgeltliche Einräumung des Befreiungsanspruchs . . .	126
bb)	Problem: Rechtsgrundlose Schuldbefreiung	127
d)	Ablösung von Grundpfandrechten an einem schenkweise übertragenen Grundstück	128
aa)	BGHZ 141, 96	128
bb)	BGH ZIP 2014, 528	129
cc)	Kritik	129
II.	Anfechtung der haftungsrechtlichen Aufwertung des Regressanspruchs	130
1.	Deckungsanfechtung	131
a)	Deckungshandlungen	131
aa)	Sicherung oder Ermöglichen einer Sicherung	131
bb)	Ermöglichen einer Befriedigung	132
b)	Insolvenzgläubigerstellung	132
c)	Kongruenz der Sicherheitenbestellung infolge §§ 257 S. 2, 738 Abs. 1 S. 3, 775 Abs. 2 BGB?	133
2.	Schenkungsanfechtung bei Besicherung des Regressanspruchs . .	136
a)	Herrschende Meinung: Maßgeblichkeit der Hauptverbindlichkeit	136
b)	Gegenposition: Isolierte Betrachtung der Sicherheit	138
c)	Stellungnahme	139
C.	Rechtsfolge	140
I.	Vorteil des Befreiungsschuldners	141
1.	Schuldbefreiung	141
2.	Haftungsrechtliche Aufwertung des Regressanspruchs	142
II.	Konkurrenz zur Anfechtung der Hauptschuld	142
1.	Abhängigkeiten zwischen beiden Anfechtungsansprüchen	143
a)	Auswirkungen der Anfechtung gegenüber dem Drittgläubiger auf den Befreiungsanspruch	143
aa)	Wiederaufleben der Außenhaftung	143
(1)	Drittsicherheiten	143
(2)	Gesamtschuld	145
(3)	Alleinverpflichtung gegenüber dem Drittgläubiger . .	146
bb)	Wiederaufleben des Ausgleichsanspruchs?	148
b)	Folgen der Anfechtung der Schuldbefreiung für die Drittverbindlichkeit?	151
c)	Folgerung	151
2.	Gesamtschuld zwischen Befreiungs- und Drittgläubiger?	152
a)	Meinungsstand zu Anweisungsfällen	152
b)	Meinungsstand zu Leistungen mit Doppelwirkung	153
c)	Stellungnahme	154
aa)	Keine doppelte Inanspruchnahme	154

bb) Fehlende Gleichstufigkeit	155
3. Rangverhältnis zwischen Anfechtungsansprüchen?	156
a) Die Auffassung <i>Tholes</i> : Vorrangige Haftung des Drittgläubigers	156
b) Die Auffassung des BFH: Vorrangige Haftung des Befreiungsgläubigers	157
c) Stellungnahme	157
4. Zusammenfassung	158
III. Konkurrenz zu anderen Befreiungsgläubigern	159
1. Abhängigkeiten zwischen Anfechtungsansprüchen	159
a) Mehrere freizustellende Gesamtschuldner	159
aa) Ausgleichsansprüche gegen mehrere Gesamtschuldner ..	159
bb) Wiederaufleben des Ausgleichsanspruchs	160
b) Gesamtschuldverhältnis bei Sicherungsgemeinschaft	161
aa) Ausgleichsansprüche gegen andere Drittsicherungsgeber	161
bb) Wiederaufleben des Gesamtschuldverhältnisses	162
2. Gesamtschuld zwischen mehreren Befreiungsgläubigern?	162
 § 6 Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse	 165
 Literaturverzeichnis	 169
Sachverzeichnis	179